

St. Michael
AheHeilig Kreuz
IchendorfSt. Laurentius
QuadrathPfarrinformationen**Nr. 22**

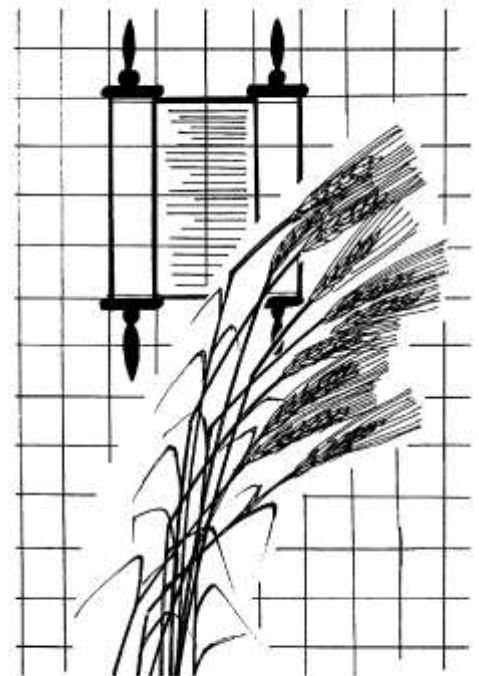
von: So., den 03.06.2018 / 9. Sonntag im Jahreskreis

bis: So., den 10.06.2018 / 10. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Man möchte den Kopf schütteln über die Borniertheit der Pharisäer: Ein paar abgerissene Ähren – was ist schon dabei? Doch so einfach kann ich es mir nicht machen. Denn der Sabbat repräsentiert die gute Ordnung Gottes, die ich nicht leichtfertig verletzen darf. Deshalb auch der historische Bezug Jesu auf David. Auch er bricht eine Regel Gottes, doch er darf es. Denn die Ordnung Gottes ist schon viel weitreichender verletzt worden: David ist der von Gott ausgewählte und gesalbte König, doch kann er noch nicht regieren, da Saul an seinem Amt festhält. Dieses Beispiel kann auf Jesus übertragen werden: Er ist der von Gott bezeugte Sohn, doch wird auch ihm Widerstand entgegengebracht: Die Ordnung Gottes ist also so fundamental gestört, dass ein Bruch der Sabbatordnung dagegen weniger ins Gewicht fällt.

Doch das ist kein Freibrief, Gottes Gesetze nach eigenem Gutdünken auszulegen. Im Gegenteil: Maßstab ist das Vorbild Jesu. Mit der Heilung eines Gelähmten am Sabbat geht er noch einen Schritt weiter. Er beruft sich auf seine Vollmacht, die höher wiegt als die Sabbatgesetze. Eine Mahnung nicht nur für seine Zeitgenossen, sondern zeitlos wichtig. Im Zweifel für die Liebe.

Markus 2,23-3,6

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche
Ihr Pfarrer Michael König

**St. Michael
AHE**



Samstag, 2. Juni 2018

Herz-Mariä-Samstag

18.00 Uhr Beichtgelegenheit

**18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagvorabendmesse
zum 9. Sonntag im Jahreskreis**

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei;
Jahrgedächtnis für Reiner Schneider und Eltern und
Schwiegereltern; Jahrgedächtnis Matthias Engels;
Verstorbene des Monates Juni der letzten 10 Jahre:
Matthias Engels, Mechthilde Konrath, Birgit Dander-
rer, Maria Brand, Reiner Schneider, Bärbel Klein,
Elisabeth Tassabagghi;

Freitag, 8. Juni 2018

Heiligstes Herz Jesu

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 9. Juni 2018

**18.30 Uhr Hl. Messe als Sonntagvorabendmesse
zum 10. Sonntag im Jahreskreis**

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei;
3. Jahrgedächtnis für Reiner Schneider; Toni Sieg-
burg, verstorbene Eltern und Schwiegereltern sowie
Lebende und Verstorbene der Familie Siegburg und
Rottkirchen;

Zuspruch
AM SONNTAG

Neunter Sonntag im Jahreskreis

Gott kommt nicht am Sonntagmorgen
zu uns, um uns am Sonntagnachmit-
tag wieder zu verlassen.

Max Lucado

**Heilig Kreuz
ICHENDORF**



Sonntag, 3. Juni 2018

9. Sonntag im Jahreskreis

9.45 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei;
für Wilhelm, Luzia und Anton Wiczorek und für
Franciszek Skrobocz;

Dienstag, 5. Juni 2018

Hl. Bonifatius, Bischof

15.00 Uhr Seniorenmesse

anschließend Treff 60+

Sonntag, 10. Juni 2018

10. Sonntag im Jahreskreis

9.45 Uhr Familienmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei;
als Sechswochenamt für Johanna Tillmann;

Am Freitag, 8. Juni 2018
findet wieder das
Meditative Walken statt.
Beginn: 18.30 Uhr,
Treffpunkt: Pfarrheim Heilig Kreuz
Ichendorf, Fischbachstraße.
Alle Interessierten sind dazu
herzlich eingeladen.

St. Laurentius QUADRATH



Sonntag, 3. Juni 2018

9. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; Jahrgedächtnis für Gertrud und Hermann Weber, für Katharina Schmidt sowie die Lebenden und Verstorbenen der Familien Weber, Schmidt und Hillen; Jahrgedächtnis für Marianne Fiedler sowie Renate und Bert Föllnbach; für Heinrich Weiß und die Verstorbenen der Familien Weiß und Winand;

Mittwoch, 6. Juni 2018

8.00 Uhr Schulgottesdienst

Donnerstag, 7. Juni 2018

18.00 Uhr Hl. Messe

Jahrgedächtnis für Sybille Baumann und Hermann Baumann;

Sonntag, 10. Juni 2018

10. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; 4. Jahrgedächtnis für Gisbert und Irmgard Ashoff; Jahrgedächtnis für Janine und Toni Knauf, Jahrgedächtnis für Konstantin und Barbara Haas und Schwiegersohn Jack Lenders; Eheleute Renate und Reinhard Wotzko und die Lebenden und Verstorbenen der Familien Wotzko, Grzonka und Kleinert;

**12.00 Uhr Tauffeier für Emily Reisten
und Ben Jakob Trotzenberg**

12.30 Uhr Tauffeier für Luna di Prima

INFORMATIONEN

Klausurwoche der Pfarramtssekretärinnen

In der Woche vom 04. bis 08.06. bleiben alle Pfarrbüros im Seelsorgebereich geschlossen. In dieser Zeit wollen wir interne Abläufe umstellen, aufräumen, Akten sortieren und viele andere Dinge vor allem im Pastoralbüro erledigen, die im laufenden Betrieb immer etwas zu kurz kommen. Telefonisch, per Mail und auf dem Postweg sind wir daher für Sie eingeschränkt erreichbar. Eingeschränkt heißt, dass nicht jeder Anruf direkt entgegengenommen werden kann und nicht jede Mail direkt beantwortet wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

B. Ostendorf

(Verwaltungsleiterin)

Zum Gemütlichen Kaffeeklatsch



für Frauen & Männer
ab 65 Jahre
lädt sie ganz herzlich
der Ortsausschuss Quadrath
am 13.06.2018 um 15:00 Uhr
ins Pfarrheim St. Laurentius
Kammerstr. ein.
Wir bitten um Ihre Anmeldung
Graf Otto Str. 5
Tel. 02271 798503.

Am vergangenen Mittwoch und Donnerstag feierten wir in St. Michael, Heilig Kreuz und St. Laurentius das Fronleichnamfest. Ich möchte allen ganz herzlich danken, die durch ihre Mithilfe gezeigt haben, dass der Glaube lebt und eine Außenwirkung hat.

Folgenden Personen und Gruppen sei ganz besonders gedankt: Frau Hanke und ihrem Team im AWO-Seniorenheim, den drei Küsterinnen, Organisten mit Musikern, der Musikgruppe Beier, Musikverein Blau-Weiß Quadrath-Ichendorf, Kreuzchor Ichendorf, Messdienern, Vorbetern, Feuerwehr, Polizei, den Kirchenvorständen und Ortsausschüssen, Altarschmückern und allen, die sich um die Bewirtung bemüht haben.

Ihr
Michael König, Pfr.

Redaktion Wochenzettel: Pastoralbüro St. Laurentius
Herausgeber: Seelsorgebereich Bergheim-Süd

Leitender Pfarrer: Pfarrer Michael König
Graf-Otto-Str. 5 / 50127 Bergheim-Quadrath
Tel: (02271) 798503

bei seelsorglich dringenden Notfällen
Mobil 0171-5324 812

Sprechstunde mit Herrn Pfarrer König (ohne Voranmeldung) donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus Graf-Otto-Straße 5.

Pfarrvikar: Pfarrer Berthold Schmelzer
Laacher Str. 1 / 50127 Bergheim -Ahe
Tel: (02271) 91357

bei seelsorglich dringenden Notfällen
Mobil 0173- 705 6740

Verwaltungsleitung: Barbara Ostendorf
Graf-Otto-Str. 5 / 50127 Bergheim-Quadrath
Tel: (02271) 6793418
barbara.ostendorf@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker: Marcin Machnik
Tel: (02271) 4897144 oder 0177/ 1967587
marcinmachnik1971@gmail.com

Pfarramtssekretärinnen:
Sonja Decker, Cettina Heilmann, Ursula Rogge

Pastoralbüro Seelsorgebereich Bergheim-Süd

St. Laurentius:
Graf-Otto-Str. 5 / 50127 Bergheim-**Quadrath**
Tel.: (02271) 798503 / Fax: (02271) 798504
st-laurentius@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Di. 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 14.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Kreuz : Fischbachstr. 25
50127 Bergheim-**Ichendorf**
Tel.: (02271) 94994 / Fax: (02271) 755503
hl-kreuz@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:
Di. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Michael:
Laacher Str.1 / 50127 Bergheim-**Ahe**
Tel. (02271) 91357 / Fax: (02271) 985068
st-michael@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Info Seelsorgebereich:
www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Zeit-signale:

Über den Gewohnheitsmensch

In diesem Monat bedenken wir einen Jahrestag: den Jahrestag der Einführung der Computer-Software „Windows 98“. Die Computereffreaks können eine solche Information sicherlich „aus dem Ärmel schütteln“, und der Name der Software verrät ja schon das Einführungsjahr, dennoch war ich überrascht. Erst zwanzig Jahre ist das her. Gefühl ist die Arbeit mit „Windows 98“ für mich schon eine Arbeit her. Kein Wunder, gab es seitdem doch eine Vielzahl von Nachfolge-Programmen: Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, 8 und inzwischen Windows 10. Und immer musste ich mich als Nutzer an eine neue Oberfläche, an neue Features und Möglichkeiten gewöhnen – manchmal zu meiner Freude, gelegentlich aber auch zu meinem Ärger. Ein wenig ähnelt das „Schicksal“ eines Computer-Nutzers ja der Arbeit in der Kirchengemeinde. Was hat sich da nicht alles in den letzten zwanzig Jahren verändert. Die Einführung neuer Computer-Programme war da noch eine der leichteren Übungen. In den letzten zwanzig Jahren hat sich in der Kirche viel Grundlegenderes gewandelt. Ich muss das jetzt nicht alles aufzählen. Selten konnten wir es beeinflussen, sondern es „kam von außen über uns“. Manches ähnelte der Einführung eines neuen Computer-Programms. Heute ist es Usus, dass die erste Version voller Fehler ist und die Kundinnen und Kunden diese bemerken und an das Unternehmen zurückmelden. Learning by

doing, und der Mensch ist das Versuchskaninchen. Diese Erfahrung ist vielen sicherlich auch nicht fremd. Dass so viele Menschen diese Wege mitgegangen sind und mitgehen und mitgestalten, ist keine Selbstverständlichkeit und ein Grund zur Dankbarkeit. Ich bin oft gar nicht so freudig, wenn eine neue Software angekündigt wird. Ich bin weit davon entfernt, am ersten Verkaufstag vor dem Computer-Shop in der Schlange zu stehen. Wenn ich mich einmal an ein Programm gewöhnt habe, dann möchte ich es nicht so schnell missen. Da bin ich ein Gewohnheitsmensch. Und das gilt – ich erlaube mir das einmal zu sagen – auch für viele in der Gemeindearbeit. Was sich gut eingespielt hat, was läuft, das behalten wir bei – auch wenn es vielleicht gar nicht mehr so gut ankommt. Das ist ein Grund, warum wir uns mit Reformen und Veränderungen oft schwer tun. Es gibt noch einen zweiten Grund, glaube ich. Er ist schwerwiegender und dennoch ganz menschlich. Die Überzeugung, es selbst besser zu wissen und zu können als diejenigen, die mit neuen Ideen kommen. Zunächst einmal ein gesundes Selbstbewusstsein, und wenn ich auf das schaue, was wir in den letzten Jahren alles erreicht haben, gibt es auch keinen Grund zur Leisetreterei. Doch dieses Selbstbewusstsein kann auch zur Selbsttäuschung führen und dann wird unsere Überzeugung zum Entwicklungshindernis.

Michael Tillmann



Mit Einführung des europäischen Datenschutzgesetzes zum 25. Mai 2018 sind die Bestimmungen zur Veröffentlichung von Personenstandsdaten verschärft worden. Um hier in unserem Seelsorgebereich dem Datenschutz gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, zukünftig die Veröffentlichung der monatlichen Geburtstage einzustellen. Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis.

NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. Juni 2018

Neunter Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 5,12-15
2. Lesung: 2. Korinther 4,6-11
Evangelium:
Markus 2,23 - 3,6



Ines Rarisch

» An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten. «